



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 47/17

09.04.2017

Scharf und Aigner zeichnen die besten Ideen aus

Endspurt beim Wettbewerb "Modellregion Naturtourismus"

Bayern bietet vielfältige naturtouristische Angebote. Um neue regionale Ideen für sanften Tourismus zu fördern, haben die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf und die Bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner im vergangenen Herbst den Wettbewerb "Modellregion Naturtourismus" ins Leben gerufen. Jetzt beginnt der Endspurt: Bayerische Landkreise, Gemeinden und Gemeindeverbünde können noch bis zum 30. April 2017 ihre Wettbewerbsbeiträge beim Bayerischen Umweltministerium einreichen. Scharf betont dazu heute in München: "Unser Wettbewerb erweist sich als Ideenschmiede für neue, attraktive Naturtourismusangebote. Ich freue mich auf viele kreative Konzepte und Maßnahmen, die touristische Wertschöpfung und Sensibilität für unsere Naturheimat Bayern verbinden. Mit dem Wettbewerb geben wir im Internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus wertvolle Impulse für den Naturtourismus in Bayern."

Aigner: "Bayern ist das beliebteste Urlaubland in Deutschland. Das verdanken wir unseren landschaftlichen Schätzen, aber auch den kreativen Ideen und innovativen Angeboten unserer bayerischen Tourismusbetriebe. Mit dem Wettbewerb 'Modellregion Naturtourismus' wollen wir beides verbinden. Ich bin überzeugt, dass ein künftig erfolgreiches Tourismuskonzept Ökologie und regionale Individualität beinhalten muss. Daher suchen wir bei der Entwicklung und Vermarktung stets den engen Schulterschluss der Akteure vor Ort."

Scharf und Aigner werden die drei Wettbewerbssieger am 5. Juli 2017 auf Schloss Fürstenried in München auszeichnen. Voraussetzung für die Förderung als "Modellregion Naturtourismus" ist die Kooperation der Bewerberkommune mit mindestens drei weiteren Einrichtungen oder Trägern, z.B. Tourismusverbänden, Naturparks, Umweltstationen, Umweltbildungseinrichtungen, Regionalmarketinginitiativen, Museen oder Vereinen zur Förderung des Umwelt- und Naturschutzes. Gemeinsam sollen sie naturtouristische Konzepte entwickeln und umsetzen. Die Preisträger werden von einer Jury ausgewählt, die sich aus Vertretern der beteiligten Ministerien, der Bayern Tourismus Marketing GmbH, der Fakultät Tourismus der Hochschule Kempten und der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege zusammensetzt. Das Bayerische Umweltministerium wird die Wettbewerbssieger jeweils mit bis zu 70.000 Euro fördern.

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Die Wettbewerbsunterlagen müssen bis zum 30. April 2017 beim Bayerischen Umweltministerium vorliegen. Der erforderliche Beschluss der zuständigen kommunalen Gremien über die Wettbewerbsteilnahme und die Umsetzung des Wettbewerbskonzepts kann unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 31.05.2017 nachgereicht werden. Nähere Informationen hierzu, Details zum Wettbewerb und zu den einzureichenden Wettbewerbsunterlagen sind unter www.natururlaub.bayern.de abrufbar. Die Seite bietet zudem einen Überblick über erfolgreiche naturtouristische Angebote der bayerischen Naturparke.